

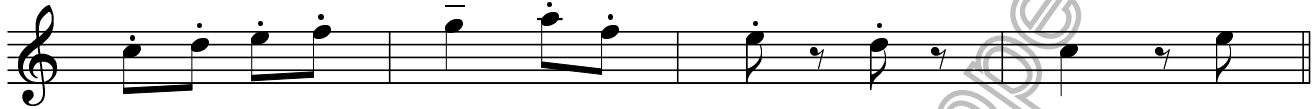
# Ein Männlein steht im Walde

Mel.: trad. Volkslied - Text: E. Poppe

Bearb.: Egon Poppe



Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und stumm, es  
 Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und stumm, es  
 Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und stumm, es  
 Ein Männ-lein steht im Wal - de ganz still und stumm, es  
 Ein Männ-lein stand im Wal - de ganz still und stumm, es



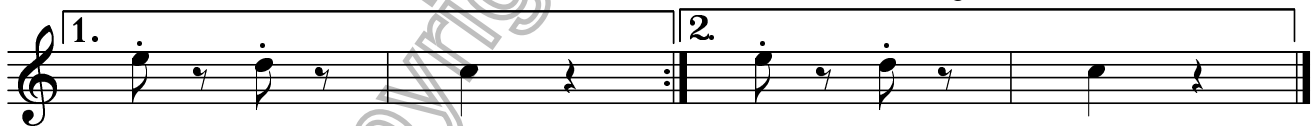
hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt' - lein um. Das  
 hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt' - lein um. Das  
 hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt' - lein um. Das  
 hat von lau - ter Pur - pur ein Mänt' - lein um. Das  
 hatt' von lau - ter Pur - pur ein Mänt' - lein um. Das



Männ - lein schimpft er - bost und laut, wer hat hier den  
 Männ - lein hält die Na - se zu, Au - tos fah - ren  
 Männ - lein hält die Oh - ren zu, wer lärmt denn hier  
 Männ - lein kam zu Scha - den eh, denn man tat ihm  
 Sag', was hat das für ein' Sinn, wo sind all' die



Wald ver - saut, wer warf sei - nen Dreck hier im  
 im - mer - zu ü - ber Stock und Stein in den  
 im - mer - zu, wer gibt hier im Wal - de denn  
 grund - los weh, trat es oh - ne Not mit den  
 Männ - lein hin, ta - ten al - le geh'n, war'n nie



Wal - de weg. Wal - de weg.  
 Wald hin - ein. Wald hin - ein.  
 kei - ne Ruh'. kei - ne Ruh'.  
 Fü - ßen tot. Fü - ßen tot.  
 mehr ge - seh'n. mehr ge - seh'n.